

Ein Recherchefachmann über den Coronaputsch



Von WOLFGANG PRABEL | Helmut Roewer ist Jurist und ehemaliger Verfassungsschutzpräsident. Er ist also Fachmann für Datensammlung und Recherche, wie er schon in seinem Bestseller „Spygate“ bewiesen hat. Er entfaltet uns in seinem neuesten Buch CORONA-DIKTATUR das Szenario, wie Daten und Horrormeldungen zum Virus entstanden, wie sie mißbraucht werden und wie Kampagnen aus eigentlichen Nichtfakten zurechtgezimmert wurden. Er geht systematisch vor und verliert im Gewirr der Fakten nicht den roten Faden.

Dabei durchleuchtet er das Zusammenspiel von WHO, Gates-Stiftung, Soros-Stiftung, Weltwirtschaftsforum, Weltbank, Robert-Koch-Institut, John-Hopkins-Universität, den Mainstreammedien, Dr. Merkel und ihrer Bundesregierung. Aus den Einzeltatsachen rekonstruiert Roewer den Plan der Eliten, die Gelegenheit zu einem umfassenden Gesellschaftsumbau zu nutzen. Das geht nicht ohne die Außerkraftsetzung der verfassungsmäßigen Ordnung, also nicht ohne einen Staatsstreich, wie man ihn in Thüringen und bei der Notbremse zur Kenntnis genommen hat.

Die Seiten des Buchs werden von sinistren und skurrilen Gestalten mit Allmachtsphantasien wie Gates, Soros, Schwab, Lauterbach, Drosten und Söder bevölkert, deren geschäftliche und institutionelle Beziehungen aufgedeckt werden. Da ist zum Beispiel die Pandemieübung Event 201, die im Oktober 2019 im Umfeld der John-Hopkins-Universität mit den Co-Veranstaltern

Soros und Gates durchgeführt wurde, also genau zwei Monate vor dem Ereignis in Wuhan. Das besprochene Szenario: Eine Pandemie rafft weltweit eine riesige Zahl von Menschen hin, ein Lockdown mit Zwangswirtschaft und zentral gesteuerter Informationslenkung sowie Gewalt gegen Ungehorsame soll die Zeit bis zur Entwicklung einer Impfung überbrücken. *„Besonderen Wert legten die Teilnehmer auf die Lösung des Problems der Informationslenkung und Informationshoheit. Es komme darauf an, mit Informationskaskaden, die von der zentralen Stelle ausgehen müßten, sehr schnell Gegenstimmen zu übertönen, um sie als Falschnachrichten zu brandmarken und zum Schweigen zu bringen.“*

Erklärt das den missionarischen Eifer, mit dem gegen mißliebige Fachleute und Querdenker vorgegangen wurde? *„Im März 2021 waren ausgewiesene Maoisten vom Bundesinnenministerium angeheuert worden, um die Strategie des Lockdowns mit Hilfe eines Horrorszenarios zu Papier zu bringen. Was – abgesehen von der Bewunderung des chinesischen Wegs – die Expertise der Mao-Jünger war, ist unbekannt“*, so Roewer.

Ebenfalls im März 2020 wurde das Bundesinnenministerium damit beauftragt, die Begründung für den Lockdown herbeizuschaffen, eine an die bereits gefallene Entscheidung angepaßte Lagebeschreibung zu fabrizieren. Die Beamten halfen sich mit der Arbeit von Mietwissenschaftlern, die die notwendigen Argumente paßgenau abzuliefern hatten. Der im Ministerium zuständige Oberregierungsrat Stephan Kohn hatte dagegen pflichtgemäß ein Papier erstellt, das die Vor- und Nachteile der aktuellen Maßnahmen der Coronabekämpfung gegenüberstellte und wertete. Seit Adam und Eva hat jede Entscheidung Vor- und Nachteile. Evas Vorteil war es, am Baum der Erkenntnis einen Apfel gelangt zu bekommen, der Nachteil war es, aus dem Paradies zu fliegen. Exakt so war es auch dem Oberregierungsrat ergangen. Sein Drang nach Erkenntnis hat ihn den Job gekostet, wenngleich man das Bundesinnenministerium unter Horst Seehofer nicht mit dem Paradies vergleichen kann

und den Minister nicht mit GOTT.

Das regierungsamtliche Worst-Case-Szenario hatte für die Regierung entsprechend den Untersuchungen von Helmut Roewer den Vorteil, beliebige Einschränkungen verordnen zu können. *„In jedem Fall kann man behaupten, das Schlimmste verhindert zu haben. Niemand kann das Gegenteil beweisen. Dieses Modell hat nur eine einzige Schwachstelle (...) Es sind die Schweden, die den Vorgaben nicht gefolgt sind.“* Der bei Virenausbrüchen schon öfter hilfswillige Mathematiker Neil Ferguson hatte modelliert, daß bis zum 1. Mai 2020 400.000 Schweden sterben würden, im Folgemonat noch einmal 100.000. Es gab aber nur 2854 Todesfälle im fraglichen Zeitraum. Dichtung und Wahrheit eben.

Die nächste Räuberpistole betrifft die Finanzierung der Virenforschung in Wuhan. Über eine NGO namens EcoHealth-Alliance flossen von 2013 bis 2020 Gelder des US-Departments of Defense im Umfang von 39 Mio US-\$ nach Wuhan. Der Chef dieser NGO Peter Daszak gehörte entsprechend am 1. März 2020 zu den Initiatoren eines Schreibens von 26 Wissenschaftlern im Magazin „Lancet“, die jeden Zusammenhang von Covid19 mit dem Virenlabor in Abrede stellten und ins Reich der Verschwörungstheorien verwiesen. Zu den Unterzeichnern gehörte interessanterweise auch Christian Drosten.

Zum Drostentest schreibt Roewer: *„Der PCR-Test wurde von Kari Mullis erfunden, der 1993 hierfür mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde. Man solle bereits an dieser Stelle ergänzen, daß der Erfinder sehr wohl wusste, was er tat. Er faßte das in die ironischen Worte: PCR ist ein Prozess, der aus etwas eine ganze Menge macht. Er sagt Ihnen nicht, daß sie krank sind. Und er sagt nicht, dass das Ding, das man findet, Ihnen Schaden zugefügt hätte. Der mögliche Mißbrauch des*



Verfahrens wäre die Behauptung, dass die gefundenen Resultate Bedeutung hätten.“

Sehr unterhaltsam ist naturgemäß die Recherche zu Karl Lauterbach. 2019 forderte er aus Kostengründen mit Getöse und dem Rückenwind der Bertelsmann-Stiftung (deren Chefin Liz Mohn Aufsichtsrat der Rhönkliniken war) die Schließung kleinerer kommunaler Krankenhäuser. Lauterbach gehörte lange Zeit ebenfalls zum Aufsichtsrat der Rhönkliniken, einem Privatbetrieb mit Milliardenumsatz. 2020 beschwor er nach einer plötzlichen 180-Grad-Kehrtwende dann den Kollaps des Gesundheitswesens: Fehlende Betten und Fachkräfte, Überlastung, Unterversorgung mit Gerät, Kleidung und Masken, Zahlen, Zahlen und nochmals Zahlen wie aus der Pistole geschossen. Statt Geldverschwendung plötzlich Unterfinanzierung. *„Seine telegenen Auftritte erinnerten an das Märchen vom Hasen und vom Igel. Wo immer man ankommt im weiten elektronischen Globus von Corona: Karl ist bereits da.“*

Auch was Roewer über Dr. Drosten zu berichten weiß, ist nicht schmeichelhaft. Er hat einen eindrucksvollen Falschprognose-Vorlauf. *„Falls es zutrifft, was in wenig wohlmeinenden Veröffentlichungen über ihn behauptet wird, dann verantwortet Drosten die in Deutschland 2005 ausgebrochene Schweinepest-Panik zumindest mit, die zum Ankauf riesiger Mengen Impfstoff führte.“* Nach einem Stern-Bericht wurde für 130 Mio € Impfstoff vernichtet. So wie einige Leute vom Fach wundert sich auch Helmut Roewer, dass es Drosten praktisch in Tagesfrist möglich war, ein Testverfahren zu entwickeln. Es sind die interessantesten Forschungen zur bewegten Vergangenheit der Akteure, die das Buch CORONA-DIKTATUR lesenswert machen.

Der Autor Roewer ist sehr skeptisch, was die von der Kanzlerin herbeigesehnte Digitalisierung betrifft. Merkel sprach zu den Eliten von Davos von der Digitalisierung der Gesellschaft. Das hört sich nach 1984 und China an. *„Die Digitalisierung ist das Goldene Kalb der Gegenwart. Das gilt nicht nur für die Traumgewinne, die auf diesem Geschäftsfeld abgegriffen werden,*

sondern auch für den Glauben der Herde, die sich ohne Arg den neuen Riten unterwirft. Die Herde sieht ohne zu murren zu, wie der Einzelne zur Nummer wird, und wie diese Nummer über sein Wohl und Wehe entscheidet. (...) Es fehlt nur noch ein einziger Schritt, um die Bürger buchstäblich an die Leine zu nehmen: Die Pflicht, stets das Smartphone am Mann zu haben. Vor Jahren habe ich mich von Amts wegen mit der elektronischen Fußfessel befasst. Hier ging es – das sei klargestellt – um die Überwachung von verurteilten Verbrechern, denen man eine Rechtswohlthat gegenüber dem Wegsperrern zukommen lassen wollte. Jetzt geht es um den Bürger. Ich füge hinzu, den freien unbescholtenen Bürger.“ Roewer fordert uns auf, sich der Neuen Welt der Superreichen mit Nachdruck zu widersetzen.

Bestellmöglichkeit:

» Helmut Roewer: Corona-Diktatur. Der Staatsstreich von Merkel – hier bestellen!

(Dieser Text ist im Original erschienen auf prabelsblog.de)